

Bieten Sicherheit mit fundiertem Wissen und Köpfchen:
(v.l.n.r.) Azubi Tristan Koehn und Freestage.de-Inhaber Moritz Andersen

Ausbildungsporträt: Fachkraft für Schutz und Sicherheit

„Rambos können wir nicht gebrauchen“

Der Türsteher mit den dicken Armen und dem breitem Rücken ist ein Auslaufmodell. Wer heute im Überwachungs- und Sicherheitsgewerbe Arbeit finden und Karriere machen will, braucht Köpfchen, Einfühlungsvermögen, Disziplin – und eine Ausbildung. Sicherheitsdienstleister wie das Kamener Unternehmen Freestage.de bieten seit einigen Jahren den Lehrberuf zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit an. Für den Kamener Tristan Koehn ist es der Weg zum Traumjob. Im August beginnt er seine dreijährige Ausbildung.

Die Anforderungen an moderne Sicherheitsfachkräfte sind vielfältig. Körperliche Fitness und Robustheit sind zwar auch immer noch wichtig für den Job, doch längst nicht mehr das Hauptkriterium. Besonders Selbstdisziplin, Konzentrationsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Einfühlungsvermögen sind gefragt. Eigenschaften, die Tristan Koehn mitbringt. Wenn er nach drei Jahren seine Ausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit beim Kamener Sicherheitsdienst Freestage.de absolviert hat, wird er nicht nur Methoden der Selbstverteidigung und Schusstechniken kennen, sondern auch in Grundkenntnissen der Psychologie, in theoretischem Wissen zum Zivil- und Strafrecht und in Kommunikationsformen geschult sein.

In Rollenspielen erlernen die Aspiranten, Konfliktsituationen

gewaltfrei zu lösen, die Wirkung explosiver Gefahrenstoffe einzuschätzen und das besonnene Verhalten in Ausnahmesituationen. Wer die Fachprüfung erfolgreich vor der Industrie- und Handelskammer abschließt, hat gute Chancen, aufzusteigen, wie Sicherheitsexperte und Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK, Peter Pabst erklärt: „Tristan wird als Führungskraft ausgebildet. Er wird in der Lage sein, ein Team zu führen, Einsätze zu planen und Verantwortung zu tragen. Bildlich gesprochen soll Tristan Häuptling sein und muss wissen, wie er seine Indianer führt.“

Bei Freestage.de wird Tristan als Teamleiter zuständig sein für Sicherheits- und Geldtransporte, den Objektschutz von Unternehmen und innerhalb der Event-Security für die Sicherheit von vielen tausend Menschen.

Tristan weiß, dass diese

VerantwortungsbisinsDetailgeht: „Permanente Konzentration und Zuverlässigkeit sind Grundvoraussetzungen. Deshalb spielt es auch keine Rolle, ob ich einen Notausgang absichere und einen Geldtransport bewache.“

Die Ausbildung von eigenen Führungskräften ist für Freestage.de-Inhaber Moritz Andersen von zentraler Bedeutung: „Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen in einem sehr sensiblen Gewerbe. Unsere Kunden übertragen uns die Verantwortung für ihre Gäste oder ihre Wertgegenstände, und diese müssen wir in jeder Beziehung rechtfertigen. Eine fundierte Ausbildung ist eine Investition in Qualität und Verantwortung.“

Der Jungunternehmer kennt die Ansprüche seiner Kunden, denn Andersen gründete Freestage.de ursprünglich als Eventagentur. Heute veranstaltet er nicht mehr nur, son-

dern bewacht und sichert mit seinem Team auch Events in Deutschland und Europa - in der Region zum Beispiel im Dortmunder Live Station, der Rohrmeisterei Schwerte, dem Kulturzentrum Werl oder für DJ Firestarter. Mit den bekannten „Coyote Ugly“-Shows ist Freestage.de sogar in ganz Europa auf Tour.

Tristan freut sich auf seinen neuen, abwechslungsreichen Job: „Für mich stand schon sehr früh fest, dass ich im Sicherheitsgewerbe arbeiten möchte. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen zusammen und übernehme Verantwortung“.

Dass er als Azubi an seine Grenzen stoßen könnte, glaubt Tristan nicht: „Mit Diplomatie, Einfühlungsvermögen und dem Verständnis für die Situation können wir Zwischenfälle zur Zufriedenheit aller auflösen. Ich verhalte mich so, wie ich selbst gern behandelt werden möchte.“